

Stark für eine erfolgreiche Integration in Arbeit

Unser Selbstverständnis

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berufsförderungswerkes Oberhausen, sehen die Teilnehmenden als Mittelpunkt unserer Arbeit. Unser Ziel ist die Integration der Teilnehmenden in den Arbeitsmarkt. Somit richtet sich unser Handeln darauf aus, die Teilnehmenden individuell und adäquat auf die ihnen gestellten beruflichen Anforderungen vorzubereiten. Unser Angebotsspektrum umfasst die Förderung der Fach- und gleichrangig die der Schlüssel- und Gesundheitskompetenz.

Dabei ist neben einem fairen Umgang untereinander auch ein respektvolles und konfliktfreies Miteinander selbstverständlich. Das schließt alle kooperierenden Partner ein.

Wir fördern unseren eigenen Entwicklungsprozess durch Fortbildungen und sind bereit, uns ständig den Anforderungen der Zukunft zu stellen. Jeder am Prozess Beteiligte ist wichtig und trägt zum Erfolg bei.

Unsere Einrichtung

Wir sind eine Einrichtung der Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt der beruflichen Rehabilitation. Seit unserer Gründung sind wir in der Trägerschaft der Deutschen Rentenversicherungen Rheinland und Westfalen. Das Berufsförderungswerk Oberhausen ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke.

Unsere Ziele

Als kompetenter Partner im Reha- und Integrationsmanagement haben wir das Ziel, unsere Teilnehmenden individuell und ganzheitlich zu betreuen. Wir kooperieren dabei auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit den Sozialleistungsträgern, dem Staat, Wirtschaftsverbänden und Arbeitgebern, externen psychosozialen und medizinischen Fachkräften sowie Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege. Unter ganzheitlich verstehen wir in diesem Zusammenhang den Prozessablauf von der Information über Diagnostik, Beratung, Behandlung, Vorbereitung und Arbeitstraining, Qualifizierung bis zur dauerhaften Eingliederung in den Arbeitsmarkt.



Stark für eine erfolgreiche Integration in Arbeit

Unsere Stärken

Wir verfügen über eine mehr als 30jährige Erfahrung und Weiterentwicklung als Folge der Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmenden, der Leistungsträger, des Arbeitsmarktes und der Mitarbeitenden. Eine flexible, dem Arbeitsmarkt angepasste vielfältige Angebotspalette ist für uns selbstverständlich.

Unsere Arbeit überprüfen wir ständig auf Qualität und Erfolg. Durch Kompetenz, Kreativität und Innovationsbereitschaft erschließen wir stets neue Wege.

Den Leistungsträgern bieten wir als verlässlicher Partner individuelle, hochwertige und zugleich wirtschaftliche Dienstleistungen an.

Den Teilnehmenden schaffen wir einen Rahmen zur umfassenden Erlangung beruflicher Handlungs- und Integrationskompetenz unter Berücksichtigung der persönlichen, sozialen und gesundheitlichen Aspekte.

Unsere Absolventinnen und Absolventen können sich den Anforderungen des Arbeitsmarktes stellen und sich am Arbeitsplatz behaupten.

Unsere Wege

Für uns wird Individualisierung nicht nur als Methode, sondern als ein grundlegendes und umfassendes Gestaltungsprinzip für den Rehabilitationsprozess verstanden. Das Einbeziehen des gesamten Kontextes hat zur Folge, dass sich

ein Wandel in der Betrachtung und im Selbstverständnis aller Beteiligten ergibt: Nicht ein vorgehaltenes Standardangebot, sondern der individuelle Bedarf jedes einzelnen Teilnehmenden ist für die Gestaltung des Rehabilitationsprozesses ausschlaggebend.

Dabei ist die Selbstbestimmtheit der Teilnehmenden im gesamten Rehabilitationsprozess zu stärken. Mit der selbstbestimmten Teilnahme ist damit auch die klare Verpflichtung für die Teilnehmenden verbunden, nach Kräften aktiv am Eingliederungsprozess mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen.

Teamarbeit und offene Kommunikation aller Beteiligten sind ausschlaggebend für den Erfolg.

Die gezielte Personalentwicklung und eine flexible Organisationsstruktur sind die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität unseres Angebotes.

Geschäftsführung, Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat verfolgen im „Betrieblichen Eingliederungsmanagement“ (BEM) gemeinsam das Ziel, dass der Arbeitsplatz von Krankheit oder Behinderung betroffener Arbeitnehmenden möglichst erhalten bleibt und verhindert wird, dass sie aus dem Erwerbsleben ausscheiden müssen.

Alle Beschäftigten des Berufsförderungswerkes Oberhausen gewährleisten durch ihr Handeln und ihre Präsenz eine bestmögliche Ausgestaltung der Gesamtaufgabe.

